

08. Juni 2006, Züritipp

Mondänes Flair

Es gibt ihn, hörbar, den Reim zwischen dem alpinen Trümpi und der afrikanischen Djembe. Es gibt das Flair des Weltweiten in den alten, halb verschollenen Schweizer Melodien. Man muss dem Schwyzerörgeli nur eine schräge Schalmei beimengen. Oder eine perlende Busuki. Oder gar einen verzerrten Elektrobass. Dazu gesellt sich der unkonventionelle Jodel der Christine Lauterburg. Bei Dide Marfurts Gruppe Doppelbock ist der Umgang mit der traditionellen Volksmusik auch auf dem neuen Album «Obio!» erstaunlich frisch und erfindereich. Der alte Mundartausdruck will wohl sagen: Vorsicht, hier wird das Museale radikal entstaubt. (bv)